

# Doppelmoppel

Conrad Bauer Posaune  
Johannes Bauer Posaune  
Helmut "Joe" Sachse Gitarre  
Uwe Kropinski Gitarre

---

Doppelmoppel sucht nicht nur seiner einzigartigen, originellen Besetzung wegen seinesgleichen in der europäischen Jazzlandschaft. Die posaunenden Brüder Konrad und Johannes Bauer sowie die beiden Gitarristen Uwe Kropinski und Helmut "Joe" Sachse gehören zu den Pionieren der modernen Improvisationszene in der Ex-DDR. Der musikalische Einfluß der einzelnen Mitglieder reichte weit über die Grenzen des Eisernen Vorhanges hinweg. Heute gilt jeder von ihnen als beehrter Partner in unzähligen kleinen und großen internationalen Formationen.

---

## **Johannes Bauer**

..., spielte schon während seines Studiums in Berlin in Gruppen um Manfred Schulze, und widmet sich seit 1979 ausschließlich der Improvisierten Musik. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit Peter Brötzmann, Jon Rose, Fred Van Hove, Barry Guy und vielen anderen Musikern der internationalen Szene. Sein Spiel ist kraftvoll, rauh, tonlich bis an die Grenze zum Geräusch gehend und steht in reizvollem Kontrast zu dem seines Bruders Conrad.

---

## **Conrad Bauer**

... zählt zu den Neueren des Posaunenspiels. Nach seinem Musikstudium in Dresden und Berlin gründete und initiierte er seit Anfang der Siebziger Jahre zahlreiche, die Entwicklung des Jazz in der DDR mitbestimmende Gruppen z.B. "Doppelmoppel" und das "Zentralquartett". Sein Spiel kann als virtuos, technisch perfekt und wohldurchdacht bezeichnet werden - dabei niemals "fertig", die ständige Arbeit erschließt immer wieder neue Ausdrucksmöglichkeiten.

---

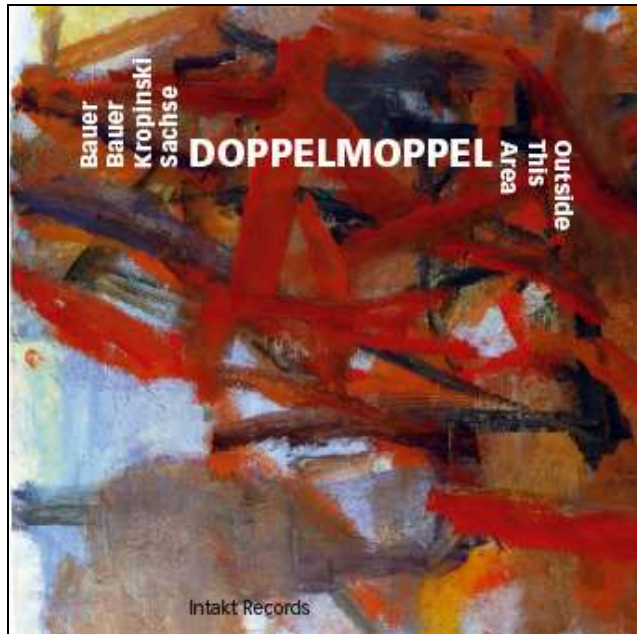
## **Helmut "Joe" Sachse**

... spielte nach seinem Studium an der Weimaer Musikhochschule und verschiedenen Projekten mit Manfred Schulze seit Mitte der 70er -Jahre eigene Gruppen. Schon früh entwickelte er seinen außergewöhnlichen persönlichen Stil, in dem unterschiedliche Einflüsse aus Jazz, Rock und zeitgenössischer Improvisationsmusik verschmelzen. Er spielte mit John Marshall, Georg Levis, Jack Bruce, David Moss, Albert Mangelsdorff, Leo Whright u.a.

---

## **Uwe Kropinski**

... anfangs E-Gitarrist in verschiedenen Rockbands wand sich nach seinem Studium an der Berliner Musikhochschule 1977 dem Jazz zu. Gleichzeitig beschäftigte er sich mit klassischer Gitarrentradition und wechselte zur akustischen Gitarre. Besondere Virtuosität erreichte er mit seinem percussiven Spiel auf dem Gitarrenkorpus. Neben seiner Arbeit mit Doppelmoppel gründete er 1981 sein Eigenes Quartett und gibt Solokonzerte. Seit den 90er Jahren arbeitet er viel mit David Friesen in verschiedenen Besetzungen.



Aufgenommen Mai, 6, 7, 2007 Studio des deutschen  
Filmorchesters Babelsberg

INTAKT CD 136

Musik ist eine Kunst des Moments, improvisierte zumal, gleichwohl kann sie Geschichte schreiben wie die von Doppelmoppel. 25 Jahre alt ist das höchst ungewöhnlichen Quartetts aus zwei Gitarren und zwei Posaunen. Wer hätte 1982 gedacht, dass diese Besetzung von solcher Dauer wäre? Die Ad-Hoc-Band, die nach Lust und Laune immer wieder zusammenfindet, sollte sogar den Staat überleben, dem sie entsprang.

Die dritte CD in der langen Geschichte der «Working-Band» wurde 2007 im Tonstudio des deutschen Filmorchesters Babelsberg eingespielt. «Outside This Area» sind 11 phantastische Spaziergänge ins Freie, ein Hörvergnügen besonderer Qualität. Ulrich Stock, Redakteur der Wochenzeitung «Die Zeit», schreibt in den Liner Notes: «Bei Doppelmoppel geschah und geschieht soviel entgegen der Erwartung, dass dem Hörer als verlässliche Größe allein die Musik bleibt. Und wie schön ist das! Wenn die Kunst den Moment überwindet und sich der Zukunft in Erinnerung bringen kann, jenseits aller System- und Gebietsfragen, damals wie heute.»

*Ulrich Stock über Doppelmoppel. Liner Notes Intakt CD 136*



Photo von THEO